



Der Heilige Stuhl

ANSPRACHE VON PAPST JOHANNES PAUL II. AN DIE DEUTSCHEN DIAKONE

21. April 1979 Exzellenz,

verehrter Herr Regens, liebe Diakone! HERZLICH BEGRÜSSE ich Sie in der Freude der Osteroktav zu dieser kurzen Begegnung. Der Friede des auferstandenen Herrn sei mit Ihnen allen! Daß Sie während Ihres Aufenthaltes in der Ewigen Stadt auch dem Bischof von Rom einen Besuch abstatten wollten, bekräftigt Ihren Glauben an seinen zugleich universalen Sendungsauftrag für die Gesamtkirche. Ihm obliegt als Nachfolger des hl. Petrus, des ersten mutigen Zeugen für die Auferstehung Christi, heute die Pflicht, die Brüder in Glauben zu stärken. Diesem Auftrag möchte ich jetzt Ihnen gegenüber mit besonderer Freude dadurch entsprechen, daß ich Sie als Diakone zum Gnadengeschenk Ihrer Berufung von Herzen beglückwünsche und Sie auf Ihrem Weg zum Priestertum ermutige. Es ist etwas Großes, von Gott zur engeren Teilnahme an der Heilssendung seines Sohnes zur Erlösung der Menschheit ausersehen zu sein. Die Gnade der Berufung zum Priestertum ist, wie ich kürzlich in meinem Brief an die Priester unterstrichen habe, "die größte Gnade des Heiligen Geistes". Sie ist ein kostbarer Schatz, den wir zwar in zerbrechlichen Gefäßen tragen, der aber gerade deshalb um so sorgfältiger gehütet werden muß. Ergreifen Sie dieses Geschenk mit beiden Händen, ohne Zögern und ängstliche Vorbehalte, mit ganzer Bereitschaft zum Dienst am Volke Gottes, mit mutiger und opferbereiter Liebe zu Christus und zu seiner Kirche! Seien Sie – um Ihnen noch ein weiteres Wort aus dem genannten Schreiben besonders ans Herz zu legen – von vornherein davon überzeugt und bereiten Sie sich gewissenhaft darauf vor: "Gefragt ist letztlich von den Menschen immer nur jener Priester, der sich seines Priestertums im vollen Sinn bewußt ist: der tiefgläubige Priester, der mutig seinen Glauben bekennt, der eifrig betet, mit Überzeugung in der Lehre unterrichtet, der dient und in seinem Leben das Programm der Seligpreisungen verwirklicht, der selbstlos zu lieben weiß und allen nahe ist, besonders denen, die sich am meisten in Not befinden". Daß jedem einzelnen von Ihnen solch ein erfülltes Priestertum durch Gottes Gnade und Ihr persönliches religiöses Bemühen zuteil werden möge, sei mein besonderes Gebet für Sie und zugleich mein aufrichtiger Wunsch für Ihren Bischof und Ihre Diözese. Das überzeugende Beispiel guter Priester wird auch das wirksamste Mittel zur Förderung neuer Priesterberufe sein! Dazu erteile ich Ihnen allen für reiche Gnaden Christi, des Auferstandenen und Ewigen Hohenpriesters, von Herzen den Apostolischen Segen. ©

Copyright 1979 - Libreria Editrice Vaticana
